

Corona-Panel Offene Kinder- und Jugendarbeit Berlin der LAG OKJA Berlin am 08.02.2021, 11:30 Uhr

mit Vertreter*innen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Familie

A) BERICHT SENBJF ZU JUGENDARBEIT & CORONA

- Diesmal handelt es sich um ein "sehr spätes Schreiben", da die Inhalte im Vorhinein noch einmal mit den Bezirksstadträt*innen für Jugend abgesprochen wurde. Gerade Friedrichshain-Kreuzberg hat darauf gedrängt, die KJFE's strikter zu beschränken respektive zu schließen, da es hier einen größeren Corona-Ausbruch gab.
- SenBJF hat auf dieser Grundlage versucht, einen Kompromiss zu entwickeln: "Möglichkeit für bis zu 5er-Gruppen, wenn die Bezirke das jeweils zulassen."
- Die Regelung gilt *vorerst* bis zum 28. Februar 2021, es kann unter Umständen aber auch früher davon abgewichen werden. Aktuell wird abgewartet, welche Entscheidungen für Schulen und Kitas getroffen werden. Darauf kann SenBJF auch dann im Hinblick auf die KJFE's reagieren.
- Die Stadträt*innen wurden seitens SenBJF ermutigt, selbst zu entscheiden, eigenständige Regelungen/ Entscheidungen für ihre Bezirke vor Ort zu treffen.
- Am Mittwoch, dem 10.02.2021 möchte SenBJF (Frau Stappenbeck) in der AGBöJ (Arbeitsgemeinschaft Berliner Öffentliche Jugendhilfe) fragen, wie der aktuelle Stand zu den Entscheidungen in den jeweiligen Bezirken lautet.
- Bisher gab es laut SenBJF keine Hinweise zu Kontrollen seitens der Ordnungsbehörden (Ordnungsämter) zur Kontrolle der Umsetzung von Kontaktbeschränkungen (oÄ) in KJFE's.
- Zu potentiellen Sonderregelungen für Abenteuerspielplätze: Sollte es zu Nachjustierungen kommen, kann es möglicherweise separate Regelungen für ASP und KJFE' mit sehr großem Außengelände geben. Es gestaltet sich nicht so leicht, explizit in Schreiben dieser Art auf ASP einzugehen. Vorschläge sind herzlich willkommen und können sehr gern an SenBJF gerichtet werden.
- Für § 16 SGB VIII "Familienförderung" ist ein anderes Referat zuständig. Das Rundschreiben dazu, wird sich an "unser" Schreiben lehnen. Es gibt eine entsprechende Abstimmung zwischen den Arbeitsbereichen.
- Zum Datenschutz bei digitalen Angeboten: "Hier ist derzeit natürlich noch vieles unklar." Digitale Angebote sind in den Produkten zur Buchung von Mengen aktuell nicht explizit benannt. Es braucht dazu eine Entscheidung der Steuerungsdienste und Controllenden in den Bezirken, ob diese problemlos gezählt und abgerechnet werden können. SenBJF würde aus ihrer Perspektive dafür plädieren, die Entscheidungshoheit liegt aber bei den Bezirken.

B) AUSTAUSCH ZUM BERICHT UND AKTUELLER STAND

- Diversity kann zT nur unter sehr erschwerten Bedingungen bis gar nicht mehr Rechnung getragen werden: Junge Menschen aus unterschiedlichen ‚Gruppen‘ sind seit einem Jahr nahezu unmöglich. Dennoch gibt es durchdachte Hygienekonzepte, um auch 'Gruppen'-Arbeit möglich zu machen.
- Die kurzfristige Entscheidung führte in Teilen zum Chaos in den KJFE's und zur Resignation bei den Kindern und Jugendlichen: Die Ferienprogramme mussten kurzfristig verworfen werden. Reaktion: "Naja, das Leben ist halt gerade scheiße!"
- Aufsuchende Arbeit zum Teil schwierig: Das Wetter lädt junge Menschen nicht zum Aufenthalt im öffentlichen Raum ein, trotzdem treffen sie sich gemeinsam.
- Vielfach wird auf digitale Alternativen/ Ergänzungen zurückgegriffen. Diese Angebote können die originäre Jugendarbeit jedoch nicht ersetzen! Auch Zaun-Gespräche finden (wieder) statt.
- Durch die immer wieder unterschiedlichen Regelungen besteht die Gefahr junge Menschen zu verlieren: "Wir sind einfach nicht mehr verlässlich. Es braucht Jugendarbeit als verlässliche Begleitung von Kindern und Jugendlichen in einer wechselhaften, kaum Orientierung bietenden Zeit!"
- Der aktuelle Schwerpunkt liegt derzeit in der einigen KJFE's bei schulischer Unterstützung. Hier besteht die große Gefahr, dass Jugendarbeit noch mehr an Schule gebunden wird und diese Beobachtungen durch Corona weiter verstärkt werden.
- Wichtig ist die Möglichkeit zur Umwidmung von Finanzmitteln in den Leistungs- und Zuwendungsverträgen. Die Corona-Pandemie verlangt zum Teil alternative Ausgaben (Masken/ Reinigungsmittel etc.).

C (POLITISCHE) HANDLUNGSSPIELRÄUME IN DEN BEZIRKEN

- Es braucht die direkte Diskussion auf Bezirksebene mit den Jugendämtern, da hier die Entscheidungshoheit liegt > eben auch eine, die SenBJF zur Verfügung gestellt hat (Ausnahme!).
- Die bezirklichen AG nach § 78 sind der richtige Ort, sie können selbstständig Anträge in die Jugendhilfeausschüsse einbringen, auch im Hinblick auf die Umsetzung der Ausnahmeregelung.
- Außerdem braucht es Räume und Möglichkeiten, die auch durch uns als Jugendarbeiter*innen eröffnet werden müssen, in und an denen sich junge Menschen beteiligen können. Wir müssen direkte Beteiligungsrechte der Kinder und Jugendlichen einfordern!

D) TEILNEHMENDE

Gäste: Kerstin Stappenbeck/ Andrea Buch/ Frank Seibt (SenBJF)

Abenteuerlicher Bauspielplatz Kollé 37, Pankow
Boseclub (NUSZ e.V.), Tempelhof
BJR Reinickendorf
CABUWAZI Tempelhof
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
DIMI; Pfefferwerk
Gangway Team Neukölln
Gangway Team Schöneberg
Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit
Imme - Steglitz-Zehlendorf
JC Liebig19 frdh.-xBerg
JFE Die Lynar (Julateg Wedding e.V.) Mitte
JFE eastend-berlin Hellersdorf
JFE-Funkloch (Alt-Hohenschönhausen Lichtenberg)
JFE HolzHaus Caritas
JFE OCB (Lichtenberg-Hohenschönhausen)
Jugendamt Reinickendorf
Jugendcafé am Dorfteich, BA Tempelhof-Schöneberg
Jugend- und Familienzentrum JeverNeun NBHS e.V. / Steglitz
Jugendkulturzentrum Königstadt, Pankow
Kein Abseits! e.V.
KJFE Club "Atelier 89"
KJFE Treptow-Köpenick
Kick-Projekt Prenzlauer Berg
Kiez-Kids-Klub K3, Frecher Spatz e.V.
KJuKuZ Alte Feuerwache e.V., Kreuzberg
KJuNa - Steglitz-Zehlendorf
Kinder- und Jugendhalle MV
Landesverband Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin
Mädchentreff TOWANDA, Wedding
Metronom, Bezirksamt Reinickendorf
Mittelhof e.V. Villa Folke Bernadotte
Neues Wohnen im Kiez GmbH
Netzwerk Spiel/Kultur
Outreach Berlin
Reinickendorf, comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
SBK NaunynRitze / Friedrichshain-Kreuzberg
Schul- und Sportjugendclub Marzahn
SJC Prenzlauer Berg GSJ
Spielkultur Berlin-Buch / Pankow
Spielhaus Friedrichshagen TJFBG
Street Players, Neukölln
WeTeK Berlin gGmbH - Medienetage - kjfe BASE24
+ 15 weitere Personen